

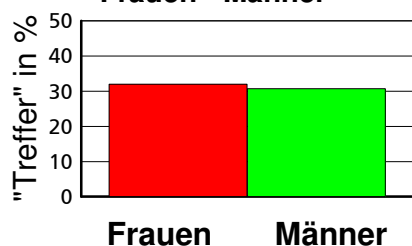
## . . . und wir verstehen uns doch!

Die obige Aussage ist natürlich gewagt. Zudem ist die ganze Fülle der Einzelversuche noch nicht vollständig ausgewertet. Und ein weiterer Versuchstyp, der fast ohne Sprache auskommt, wird gerade erst entwickelt. Aber bereits die vorliegenden Ergebnisse geben bemerkenswerte Hinweise.

### Adam und Eva zum "velwechsern"

Offensichtlich sind Frauen und Männer in gleicher Weise "sensibel" für die untersuchte Symbolsprache. Aber dieses Ergebnis zeigt noch etwas Weiteres. Es scheint völlig gleichgültig zu sein, ob man als Frau auf dem Platz eines Man-

#### Vergleich der "Treffer-Quote" Frauen - Männer

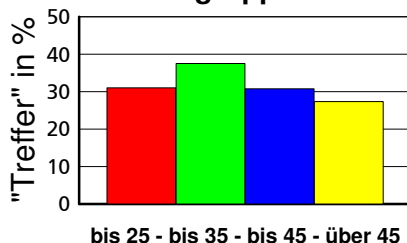


nes steht oder umgekehrt. In dieser Hinsicht scheinen sich Menschen problemlos wechselseitig einfühlen zu können.

Der hauchdünne "Vorsprung" der Frauen würde in der Formel 1 locker zum Sieg reichen, hier aber dürfen wir nur feststellen: kein Unterschied.

### Jugend schützt nicht vor Verständnis

#### Vergleich der "Treffer-Quote" Altersgruppen



bis 25 - bis 35 - bis 45 - über 45

Auch die Unterschiede zwischen den Altersgruppen sind zu gering, als daß man Unterschiede hineininterpretieren dürfte. Aber,

weit bemerkenswerter ist folgendes: In gewisser Hinsicht scheint das Verständnis für die "Stellung" in einem System (einem Unternehmen z.B.), unabhängig von der Lebenserfahrung zu sein. Wir lernen dies Verständnis nicht, wir haben es einfach. Diese Vermutung wird auch durch einen Vergleich von Probanden mit unterschiedlich viel Erfahrung mit Systemischen Aufstellungen gestützt. Aber hier sind noch mehr Versuche nötig, um Anhaltspunkte für weitere Einsichten zu erhalten.

### "Verstehen Sie mich?" - "Klar Chef"

In den Versuchen standen Führungskräfte auf den Plätzen von Mitarbeitern und umgekehrt. Mehr noch, keine Probandin, kein Proband hatte vor dem Versuch die geringste Ahnung, um was es in dem aufgestellten Unternehmen überhaupt ging und auch nicht welche Figur welche Stellung einnahm. Gleichwohl kamen sie in ihrer Gesamtheit zu verblüffend ähnlichen Ergebnissen. Es scheint so zu sein, daß auf der systemischen Bildebene von Aufstellungen Menschen ein Verständnis für das Ganze und für andere Mitglieder eines Systems in sich tragen. Dies Potenzial wird heute noch kaum genutzt.

Sie liebe Leserin, lieber Leser, haben sicher gemerkt, daß so manche Formulierung in dieser Informationsschrift auch deshalb so gewählt ist, daß unsere "grauen Zellen" etwas provoziert und angeregt werden. In den Ergebnissen zeigt sich in den Umrissen die Entdeckung eines Potenzials in Menschen, das in Unternehmen und überhaupt im Zusammenleben darauf wartet, besser verstanden und genutzt zu werden.

